

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

8.2.1877 (No. 38)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 38.

Donnerstag den 8. Februar

1877.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme von Zöglingen in das für arme katholische Mädchen aus den ehemals markgräfllich Baden-Baden'schen Landestheilen bestimmte Georg August Maria Viktoria-Armen-Erziehungshaus in Rastatt betreffend.

Durch den ordnungsmäßigen Austritt einer Anzahl Zöglinge aus der obenerwähnten Anstalt werden eilf Freiplätze daselbst erledigt, welche auf Ostern d. J. wieder zu besetzen sind.

Die Eltern oder Pfleger katholischer Mädchen aus ehemals Baden-Baden'schen Orten, welche um die Wohlthat des Stiftungsgenusses für Letztere sich bewerben wollen, werden daher aufgefordert, innerhalb 14 Tagen ihre deßfallige Bitte bei dem Armenrathe des betreffenden Heimathortes einzureichen, welcher die Aufnahmsgesuche und einschlägigen Zeugnisse über tugendhaftes Betragen und Vermögensverhältnisse nebst Beurkundung der Confession, sowie des Alters der Mädchen und ihrer Schulentlassung innerhalb weiteren 14 Tagen mit gutachtlichem Antrage dem Groß. Bezirksamte vorlegen wird.

Dabei bemerken wir noch, daß nur solche der Schule entlassene Mädchen, welche bereits 14 Jahre, aber nicht weit über 16 Jahre alt, körperlich kräftig, gesund und bildungsfähig sind, die Aufnahme erlangen können, weshalb die einzelnen Gesuche auch mit bezirksärztlichem Zeugnisse belegt werden müssen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1877.

Groß. Verwaltungshof.
Schwarzmann.

Trenkle.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 1455. Auf Veranlassung des Stadtraths wird Herr Professor Dr. Firnhaber hier am Freitag den 9. d. M., Abends 6 Uhr,

im großen Rathhaussaale einen öffentlichen Vortrag halten

„über den Hauptgesichtspunkt, den ein Bürger bei der Wahl einer öffentlichen Schule für Knaben festzubalten hat.“

Wir erlauben uns, alle Eltern hiesiger Schüler und überhaupt alle Schulfreunde zu recht zahlreichem Besuche dieses Vortrags ergebenst einzuladen
Karlsruhe, den 7. Februar 1877.

Der Stadtrath.
Schneiler.

Schumacher.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 1409. An die Eltern und Pfleger sämtlicher Schüler und Schülerinnen der städtischen Schulen.

Nach Beschluß des Bürgerausschusses vom 29. v. M. werden von Ostern d. J. an folgende Schulen in hiesiger Stadt eingerichtet werden:

1. Eine einfache Volksschule für Knaben.
2. Eine einfache Volksschule für Mädchen.

Beide Schulen umfassen in 8 Jahrescursen das schulpflichtige Alter, d. i. das Alter vom 6. bis zum 14. Lebensjahre. An beiden Schulen wird nur halbtägiger Unterricht erteilt; das Schulgeld beträgt 4 Mark jährlich und wird vierteljährlich erhoben.

3. Eine erweiterte Volksschule für Knaben.
4. Eine erweiterte Volksschule für Mädchen.

Der Unterricht dieser Schulen, welche ebenfalls das schulpflichtige Lebensalter umfassen, ist ganztägig, d. h. jedes Schulkind hat Vor- und Nachmittags die Schule zu besuchen; das vierteljährlich mit 2 Mark zur Erhebung kommende Schulgeld beträgt 8 Mark jährlich.

5. Eine Vorschule für Knaben.
6. Eine Vorschule für Mädchen.

Beide Schulen haben den Zweck, auf den Besuch der höheren Lehranstalten (Gymnasium, Realgymnasium, höhere Bürgerschule, höhere Töchterschule) vorzubereiten. Sie umfassen die drei untersten Jahre des schulpflichtigen Lebensalters, d. h. es werden hier die Schüler bis zum 9. Lebensjahre unterrichtet. Das Schulgeld beträgt jährlich 28 Mark.

7. Eine Bürgerschule.

Diese Schule umfaßt die letzten 5 Jahre des schulpflichtigen Lebensalters in 5 Jahrescursen. Der Lehrstoff ist gegenüber dem der Volksschule erweitert und zwar insbesondere auch dadurch, daß Französisch gelehrt wird. Diese Schule verfolgt den Zweck, Denjenigen zu dienen, welche einerseits für ihren künftigen Lebensberuf eine umfassendere Vorbildung nöthig haben, als sie die Volksschule zu bieten vermag, und welche andererseits doch nicht in der Lage sind, über das schulpflichtige Alter hinaus einen weiteren, jede Erwerbstätigkeit ausschließenden Unterricht zu genießen. Namentlich denen wird diese Schule anzupfehlen sein, welche bisher das Realgymnasium oder die höhere Bürgerschule mit der Absicht besuchten, nach vollendetem 14. Lebensjahre auszutreten, ohne zu bedenken, daß sie auf solchem Wege nur zu einer bruchstückartigen und im Ganzen weniger werthvollen Vorbildung gelangen, als sie in der Volksschule hätten erreichen können.

In die Bürgerschule kann eintreten, wer die drei untersten Jahrescurse einer (einfachen oder erweiterten) Volksschule, wozu auch die Seminarschulen zählen, oder wer die Vorschule zurückgelegt hat. Der Unterricht der Gewerbeschule und der Handelsschule wird sich an den der Bürgerschule anschließen. Das Schulgeld beträgt jährlich 28 Mark.

8. Eine Töchterschule.

Diese Schule verfolgt hinsichtlich der Mädchen denselben Zweck wie die Bürgerschule hinsichtlich der Knaben. Auch sie umfaßt die 5 letzten Jahrescurse des schulpflichtigen Lebensalters, auch hier wird Französisch gelehrt. Solchen Schülerinnen, welche bisher die höhere Töchterschule nur bis zum 14. Lebensjahre zu besuchen und dann mit unfertigen und bruchstückartigen Kenntnissen auszutreten pflegten, soll hier Gelegenheit zu einer abgeschlossenen Vorbildung gegeben werden.

In die Töchterschule kann eintreten, wer die 3 untersten Classen einer Volksschule und wer die Vorschule zurückgelegt hat. Für Schülerinnen, welche die Töchterschule zurückgelegt haben, wird der nachherige Besuch der Luisenschule besonders förderlich sein. Das Schulgeld beträgt 28 Mark jährlich.

9. Eine höhere Töchterschule.

Diese Schule, deren Aufgabe als bekannt anzusehen ist, wird gegenüber dem bisherigen Zustande wesentliche Erweiterungen und Verbesserungen erfahren. Sie wird mit dem 4. schulpflichtigen Jahrescurse beginnen; eintreten kann, wer die Vorschule oder wer die 3 untersten Jahrescurse einer Volksschule zurückgelegt hat. Das Schulgeld wird durch alle Classen hindurch jährlich 60 Mark betragen.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. (H. 6319.) Bergebung von Bauarbeiten.

3.3. Die Arbeiten zur Erweiterung des Güterschuppens auf der Station Ettlingen sollen höherer Anordnung gemäß im Submissionswege an einen Uebernehmer vergeben werden.

Dieselben sind veranschlagt:

1. Grab-, Maurer- und Steinbauarbeit zu	2426 M. 56 P.
2. Zimmerarbeit zu	2455 " 22 "
3. Schreinerarbeit zu	103 " 89 "
4. Glaserarbeit zu	154 " 55 "
5. Schlosserarbeit zu	331 " 15 "
6. Blechenerarbeit zu	95 " — "
7. Schieferdeckerarbeit zu	587 " 63 "
8. Anstreicherarbeit zu	291 " 48 "
Zusammen zu	6445 M. 48 P.

Die Submissionsverhandlung findet
Samstag den 10. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten statt, woselbst die bezüglichen Pläne, Voranschläge und Uebernahmebedingungen inzwischen eingesehen werden können.

Die Angebote sind bis zu genanntem Termin portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen ebendasselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1877.

Der Groß. Bezirksbahn-Ingenieur

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügun werden am
Donnerstag den 8. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Giffonniere, 2 Kästen, 1 Küchenschrank, 2 Delbrudbilder, 1 Delgemälde, 1 silberne Taschenuhr, 15 Bilder;
- 2) 1 zweithüriger Kasten, 1 Küchenschrank, 1 kleines Kästchen, 1 Spiegel in vergoldeter Rahme und 1 tannener Waschtisch;
- 3) 7 viereckige Tische, 4 Bänke, 44 verschiedene Stühle, 1 Auszugstisch und 10 Tafeltücher;
- 4) ein Tafelklavier, 1 Sekretär und 1 Spiegel in vergoldeter Rahme.

Karlsruhe, den 7. Februar 1877.

Hüttich, Gerichtsvollzieher.

10. Die höhere Bürgerschule.

11. Das Realgymnasium.

Diese beiden Schulen werden in ihrem bisherigen Bestande verbleiben, nur hinsichtlich des Schulgeldes ist eine Aenderung dahin projectirt, daß durch alle Classen hindurch wie in der künftigen höheren Mädterschule ein gleiches Schulgeld erhoben werde.

Um nun die obige Organisation in zweckmäßiger Weise durchzuführen zu können, ist nöthig, daß wir schon jetzt wissen, wie die einzelnen Schulen besucht werden; und da wir beabsichtigen, jede Schule, soweit thunlich, in demjenigen Stadttheile unterzubringen, aus welchem sie die meisten ihrer Schüler erhält, so müssen wir auch wissen, wo die einzelnen Schüler wohnen.

Es ergeht daher an alle Eltern und Vormünder solcher Kinder, welche bis zum 23. April d. J. ihr 6. Lebensjahr erreicht haben werden und folgeweise von Ostern d. J. an schulpflichtig sind, das dringende Ersuchen, diese Kinder innerhalb 6 Tagen auf dem städtischen Rectorate (Zirkel 16, 2. Stock) zum Besuche irgend einer der unter Niffer 1-6 oben genannten Schulen anzumelden. Die Anmeldungen können mündlich oder schriftlich geschehen und müssen enthalten:

1. Vor- und Zunamen des schulpflichtigen Kindes;
2. Wohnung desselben (Straße und Hausnummer);
3. Bezeichnung der Schule, in welche das Kind eintreten wird;
4. Name und Stand der Eltern oder des Pflegers.

Wer über die künftigen Verhältnisse einer Schule nähere Aufklärung zu erhalten wünscht, als in obiger Auseinandersetzung gegeben werden konnte, der wolle sich an einen der nachgenannten Herren wenden, welche sich zur Ertheilung mündlicher Erläuterung bereit erklärt haben:

- Firnhaber, Dr., Professor, Waldhornstraße 9,
- Fuchs, Fried., Oberlehrer, Lindenstraße 2,
- Lang, Baurath, Lindenstraße 1,
- Langer, Otto, Grund- und Pfandbuchführer, Rathhaus,
- Leichtlin, Herm., Stadtrath, Zähringerstraße 69,
- Löhlein, Dr., Rector, Stephaniensstraße 24,
- Specht, Gust., Rector, Zirkel 16,
- Spemann, Dr., Stadtrath, Kriegsstraße 92,
- Weber, Fried., Stadtrath, Waldstraße 13,
- Zittel, Defan, Erbprinzenstraße 5.

Karlsruhe, den 2. Februar 1877.

Ortschulrath.

Schneiler.

Aufforderung.

Nr. 1395. Aus der Geh. Rath Hauber'schen Stiftung für die ehemalige evang. Garnisonsschule sind in diesem Jahre Prämien im Gesamtbetrage von 470 M. zu vergeben.

Dieselben werden vertheilt an diejenigen evang. Schüler und Schülerinnen hiesiger Lehranstalten, welche auf Ostern d. J. confirmirt werden, sich durch Fleiß und sittliches Betragen auszeichnen und, wenn noch eine Garnisonsschule bestände, zum Besuch derselben berechtigt wären, deren Väter also entweder gegenwärtig hier im Militärdienst stehen oder wenigstens im Lauf der letzten 6 Jahre hier im Militärdienst angestellt gewesen sind. Die Eltern oder Pfleger solcher Confirmanten, welche auf ein Prämium Anspruch machen wollen, haben ihre Eingaben binnen 14 Tagen bei der unterfertigten Behörde schriftlich einzureichen und Zeugnisse über Alter, Schulbesuch und Confirmandenunterricht des betreffenden Schülers beizulegen.

Karlsruhe, den 2. Februar 1877.

Ortschulrath.

Schneiler.

Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Von unserer im Dezember vorigen Jahres vorgenommenen Verloosung wurden bis jetzt folgende Gewinngegenstände nicht abgeholt:

Loos-Nr. 167, Gewinn-Nr. 70: Bürstentafel.	Loos-Nr. 814, Gewinn-Nr. 98: Kinderkleidchen.
" 176, " 74: wollenes Tuch.	" 866, " 51: wollenes Tuch.
" 305, " 47: Nadelbuch.	" 981, " 81: Kinderstrümpfe.
" 418, " 125: Kinderschuhe.	" 983, " 33: Photographie.

Diese Gegenstände können gegen Abgabe der Loose nachträglich bei Fräulein H. von Freyendorf, Langestraße 56, in Empfang genommen werden.

22. Oeffentliche Vorlesungen.

veranstaltet vom Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

Die III. Vorlesung, gehalten von Herrn Professor Dr. Firnhaber über die Bewegungs- und Sinneswerkzeuge des Menschen (mit Demonstrationen) findet statt Donnerstag den 8. Februar, Abends 1/2 8 Uhr, in der Speisehalle der Maschinenbaugesellschaft (Beiertheimer Straße 10). Der Zutritt ist für Jedermann unentgeltlich.

Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe 1877.

Vielseitigen Wünschen, insbesondere von Gewerbevereinen und Handelskammern, nachkommend, haben wir den Anmeldetermin zu obiger Ausstellung noch bis 20. dieses Monats verlängert; nach Ablauf dieser Frist wird eine Berücksichtigung nicht mehr stattfinden können.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß Programme und Anmeldeformulare von sämmtlichen Gewerbevereinen und Handelskammern des Landes, sowie von uns bezogen werden können.

Karlsruhe, den 5. Februar 1877.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Kaufmännischer Verein.

Freitag den 9. d. M., Abends 1/2 9 Uhr, zweite Vorlesung über:

„Die Schutzölle“.

Zur Kenntniß der Mitglieder und Freunde des Vereins.

Der Vorstand.

Heinrich Müller.

Mörsch.

Bekanntmachung.

21. Die Gemeinde Mörsch, Bezirksamt Ettlingen, läßt am Dienstag den 13. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, einen fetten Rindfaß öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist an obengenanntem Tag und Stunde auf dem Rathhaus zu Mörsch.

Mörsch, den 5. Februar 1877.

Bürgermeisteramt.

Dambach.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bahnhofstraße 30 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

* Bahnhofstraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

63. Erbprinzenstraße 4 ist im 4. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Kammern, Gas- und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden, unten.

* 2. Herrenstraße 62 ist im Hinterhaus im 4. Stock eine kleine Wohnung auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

21. Hirschstraße 14 ist im Vorderhaus im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

- Hirschstraße 35 ist die Bel-Etage, sowie der 3. Stock mit 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Waschküche etc., mit Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Gas eingerichtet und Antheil oder Besuch des Gartens gegeben werden.

- Karlsstrasse 16a ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör, sowie Gas- und Wasserleitung und Entwässerung sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

* Kronenstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

- Langestraße 187 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

- Langestraße 223 ist die Bel-Etage, bestehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz und halbem Garten, mit oder ohne Stallung, auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 107.

* Marienstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Wasserleitung, sowie im 2. Stock 2 Zimmer mit Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Ruppurrerstraße 26 ist eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend in 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

- Ruppurrer Straße 56 ist der 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Ofen, Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Waschküche etc., der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Ofen, Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Waschküche etc., auf den 23. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

33. Schützenstraße 41 ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

* Schloßplatz 9 ist im Seitengebäude eine Parterrewohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, auf den 23. April zu vermieten.

* Schwannenstraße 13 ist eine auf die Straße gehende Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. April zu vermieten.

21. - Steinstraße 27 (Spitalplatz) ist die Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde etc. zu vermieten.

* 33. Waldhornstraße 12 ist im Hinterhause eine schöne Wohnung mit Aussicht in den Garten, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann noch ein Zimmer dazu gegeben werden.

* Waldhornstraße 29 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, geräumiger Küche, Holzplatz und Keller an eine ruhige Familie von 2 Personen auf 23. April zu vermieten.

Gabelsberger Stenographien-Verein Karlsruhe.

Heute Abend 8 1/2 Uhr findet die Gabelsberger-Feier im Lokal des Militärvereins (Café Weidgenannt) statt, wozu unsere Vereinsmitglieder, sowie Freunde und Gönner unserer Sache freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Gant der Handlungsfirma N. Hoffmann-Wohn dahier betreffend.

3.1. In Folge gantrichterlichen Beschlusses werden **Donnerstag den 8. d. M. und die darauf folgenden Tage,** jeweils von 9-1 und 2 1/2-5 Uhr,

die zur Gantmasse gehörigen bedeutenden

Waarenvorräthe (Modewaaren)

im bisherigen Geschäftslokal gegen Baarzahlung und zwar unter den Einkaufspreisen anverkauft.

Karlsruhe, den 7. Februar 1877.

Der prov. Massepfleger: **W. Merke jr.**

Fahrrad-, Gold- und Schuhwaaren-Versteigerung.

Donnerstag den 8. Februar 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich aus Auftrag

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

gegen Baarzahlung:

eine gebrauchte, gut erhaltene Garnitur, bestehend in 1 Couchse und 6 gepolsterten Stühlen, 2 Kanapees, Chiffonnières, Kommode, Nacht-, Wasch-, Küchens- und Eßtische, 1 einbürtigen tannenen Kasten, 2 Küchenschränke, 2 Mainzer Bettladen mit Kissen, Matrasen und Polstern, 4 eiserne Bettstellen, Federbetten, 6 Matrasen, Bettbezüge, Servietten, Decken, Kleiderreste, weiße, farbige und Flanellhemden, Knaben- und Mädchenstiefel, Filzschuhe und Filzstiefel; ferner: goldene Brochen, Ohringe, Boubons, Medaillons, Fingerringe, Uhren etc. etc.; eine Partie Strohz-, Rohr- und Bretterstühle von 3 Mark an; gebrauchte Gegenstände, als: 1 Salonspiegel, 2 Delbrudbilder, 2 polirte runde Tische, 1 Eßtisch, 1 Nähmaschine mit Handbetrieb, 1 Erdbill-Kochapparat (zweiflammig), 1 Badezuber, eine 9' lange eichene Tischplatte für Birthe, 1 Draperie, 1 Waschmaschine und sonst noch verschiedene andere Gegenstände.

ein eleganter Glockenzug mit Verstickereien,

wozu Liebhaber freundlichst einladet

22.

J. F. Neuert, Auktionator.

Geschäftslokale zu vermieten.

*3.3. Langestraße 96 sind die Geschäftslokale, in welchen sich zur Zeit die Militärespektanten-Behandlung Berger, Collant & Co. befindet, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst, eine Treppe hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Ein kleiner Laden sammt Einrichtung für ein Speereigenschaft, mit Gas- und Wasserleitung, nebst Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansardenkammer und Antheil an der Waschküche ist auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Werberstraße 30 im 2. Stock.

Ebenfalls ist ein hübsches, unmöblirtes Zimmer, auf die Luisenstraße gehend, mit Kochofen, wenn gewünscht mit Keller, an ein solides Frauenzimmer zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Werberstraße, Neubau, sind 2 Wohnungen im 4. Stock des Vorderhauses mit je 2 bis 3 Zimmern nebst Wasserleitung und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 6 im Hinterhaus.

* Wilhelmstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zugehör und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 12 im 2. Stock.

*3.2. Eine schöne Wohnung mit Gas- und Wasserleitung versehen, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zähringerstraße 98 ist der obere Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör und Kriegsstraße 38 (gegenüber dem grünen Hof) die Bel-Etage mit 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Bausgesellschaft.

— Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Auf 23. April ist ein zweiter Stock mit 4 hübschen Zimmern, Glasabschluss, Gas- und Wassereinrichtung nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Werberstraße 12, ebener Erde.

— Eine freundliche Mansardenwohnung, im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, eine solche mit 2 Zimmern, Küche und Keller sind auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 47, 1. Stock

Eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, im 3. Stock, ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten: Viktoriastraße 20. Näheres parterre von 11 bis 2 Uhr. *2.1.

* Eine prachtvolle Wohnung von 2-3 Zimmern ist an eine solide Familie sofort um billigen Preis zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 38.

* Eine Parterrewohnung, Sommerseite, mit freier Aussicht, bestehend in 4 Zimmern etc., oder die ganze Etage ungetheilt: 7 Zimmer, ineinandergehend, Küche (Glasabschluss), vollständige Gas- und Wasserleitung, sowie Wasserableitung, großer freier Trockenraum und Trockenweicher etc., ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Luisenstraße 15 parterre.

In meinem Hause Karl-Friedrichstraße 32 ist die Wohnung im 3. Stock auf 23. April 1877 zu vermieten; dieselbe besteht aus 8 Zimmern, Vorzimmer, Küche, 3 Speicherräumen und Kellern; die Wohnung enthält Gas- und Wasserleitung, durchweg eichene Böden und ist, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, elegant ausgestattet. **H. Vögelin.**

* Eine große Mansardenwohnung, nach der Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern und dem üblichen Zugehör nebst Wasserleitung, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Spitalstraße 33.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, ist auf 23. April d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Herrenstraße 26 im Laden.

Zimmer zu vermieten. 3.3. Ein gut möblirtes Zimmer ist auf den 1. März an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Herrenstraße 6 im Laden.

*2.2. Leopoldstraße 43 ist ein freundlich möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, an einen soliden Herrn sogleich oder auf 15. Februar zu vermieten.

*3.2. Langestraße 121, eine Treppe hoch, ist auf 1. März oder später ein schönes, möblirtes, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten.

— Zirkel 35 sind im 3. Stock zwei hübsch möblirtes, auf die Straße gehende Zimmer an 2 oder 3 Herren mit oder ohne Kost sogleich oder später zu vermieten.

*2.2. Fasanenstraße 15 sind 2 möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten: Eingang rechts, 2 Treppen hoch.

4.2. Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Zähringerstraße 84 im 3. Stock.

* Waldhornstraße 48 sind zwei einzelne, gut möblirte Zimmer sogleich oder auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Schützenstraße 36 ist im 1. Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Schützenstraße 25 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* Zirkel 11 (Eingang am Hofthor) ist ein gut möblirtes Parterrezimmer an einen ruhigen Herrn auf den 1. März zu vermieten.

* Zirkel 8, im 2. Stock, sind 2 hübsche Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

* Leopoldstraße 37 ist parterre ein Zimmer mit zwei Betten sogleich an ordentliche Arbeiter zu vermieten. — Ebenfalls können auch noch einige Herren an einem guten Mittagstisch theilnehmen.

* Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit oder ohne Pension, sind sogleich zu vermieten. Adresse: Conditor Lieb, Langestraße 239.

— Akademiestraße 36 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

* Ein unmöblirtes Mansardenzimmer mit Kochofen ist auf 1. März an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 17 im zweiten Stock.

* Adlerstraße 22 ist im 3. Stock ein einfach möblirtes Zimmer auf 15 d. M. oder 1. März um billigen Preis zu vermieten; auf Verlangen mit Kost.

Mitbewohner-Gesuch.

* In ein freundliches, auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer wird sogleich ein Mitbewohner gesucht. Näheres kleine Herrenstraße 15, 2. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine kleine Wohnung mit drei Zimmern, Küche etc. wird gesucht. Offerten mit Preisangabe und kurzer Beschreibung unter Chiffre **J. & L. 1877** postlagernd erbeten.

Zimmer-Gesuche.

*3.2. Ein Beamter sucht auf 1. März ein möblirtes Zimmer in der Nähe des Friedrichsplatzes. Angebote mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

*2.2. Einige möblirte Zimmer mit 2 bis 3 Betten, zu Bureau u. Wohnung geeignet, werden sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre **G. J.** im Hotel Prinz Max abzugeben.

*2.2. Ein bis zwei einfach möblirte Zimmer mit 3 bis 4 Betten werden sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre **G. J.** im Hotel Prinz Max abzugeben.

Ein Kneiplokal

wird zu mieten gesucht. Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Ein anständiges Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, wird wegen Erkrankung des Dienstmädchens zu einer kleinen Familie sogleich gesucht; nur solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches waschen und gut kochen kann, wird in eine kleine Haushaltung sogleich gesucht; große Herrenstraße 42 im 2. Stock.

2.2. Zwei fleißige Mädchen finden sofort Stellen. Näheres im Gasthaus zum goldenen Karpfen.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern eine Stelle: Herrenstraße 64.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine gute Stelle: Durlacherthorstraße 55.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 1.

*2.1. Hirschstraße 29 im 3. Stock wird ein braves Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, sowie das Zimmerreinigen versteht und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht. — Ebenfalls ist eine Wohnung von 3—6 Zimmern auf 23. April oder früher zu vermieten.

* Ein braves Mädchen, welches waschen und putzen kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Müppurrerstraße 24 im dritten Stock.

Dienst-Gesuche.

*2.2. Ein stilles Mädchen sucht eine Stelle, wosöglich bei einer einzelnen Dame oder kinderlosen Familie und kann sofort eintreten. Zu erfragen Durlacherthorstraße 49 im Hinterhaus im 3. Stock.

*2.2. Eine perfekte, mit guten Zeugnissen versehene Gasthaus- oder Restaurationsköchin sucht sofort eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle; dasselbe würde auch eine Stelle als Zimmermädchen annehmen. Zu erfragen Karlsstr. 22 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

* Ein älteres Mädchen, welches kochen kann und sonst häusliche Arbeiten verrichtet, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Viktoriastraße 15.

* Ein anständiges Mädchen aus besserer Familie, welches bürgerlich kochen, sowie die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 30 im Hinterhaus, parterre.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Walbstraße 45 im Laden.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gebient hat, sucht sogleich eine Stelle zu Kindern oder für häusliche Arbeiten. Zu erfragen Durlacherthorstraße 29 im 4. Stock.

Kapital auszuleihen.

* 1000 Mark sind gegen genügende Sicherheit sofort auszuleihen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schreiner,

welche auf eichene gewichste Möbel eingearbeitet sind, finden sofort Beschäftigung: Zähringerstr. 55.

Schreiner

auf feine Kasten- und geschweifte Arbeit finden dauernde Condition bei

J. E. Dittelhorst, Hoflieferant, Walbstraße 32.

Glaser-Gesuch.

* Ein guter Glaser findet dauernde Arbeit: Kronenstraße 6.

Eine gewandte Kellnerin

findet Herrenstraße 4 sogleich eine Stelle.

Ladenmädchen-Gesuch.

* Ein jüngeres braves Mädchen, welches schon in einem Ladengeschäft war, wird gesucht von Louis Desterle, Conditior, Langestraße 161, Eingang Ritterstraße.

Schenkammer,

eine gute, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Wilhelmstraße 9. *2.2.

Hausknecht-Gesuch.

2.2. Ein fleißiger Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann, findet Stelle im Gasthaus zum goldenen Karpfen.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein Frauenzimmer, welches im Zuschneiden einfacher Arbeit bewandert ist, findet auf einige Wochen Beschäftigung, Näheres Langestraße 211.

Gesucht werden:

für sogleich ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen zu einer adeligen Offiziersfamilie für die noch kleineren Kinder, gute Behandlung und Lohn zugesichert; 3 ordentliche Kellnerinnen und 1 perfecte Gasthofs-köchin; ferner auf Ostern und Frühjahrs-Saison: Herrschafts-, Gasthofs-, Restaurations- und bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmermädchen und gewöhnliche Dienstmädchen, sowie Ober-, Zimmer- und Saalkellner. Anmeldungen an J. Müller's Placirungs-Bureau, Zähringerstraße 67.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen junger Mann wird für ein hiesiges Band- und Modewaarengeschäft pro Ostern als Lehrling gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

4.1. In unserer Buchhandlung ist auf Ostern d. J. unter günstigen Bedingungen für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann eine Lehrlingsstelle offen.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen für häusliche Arbeiten und gut bürgerlich kochen, ebenso ein Mädchen für einfach bürgerlich kochen und häusliche Arbeiten, ferner ein Zimmermädchen suchen Stellen durch das Centralbureau von W. Gutekunst, 8 Friedrichsplatz 8.

* Eine Dame von auswärts wünscht zur Erlernung des Posamentier- und Kurzwaaren-Geschäfts als Volontairin für einige Monate placirt zu werden. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre M. F. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Jungfern und Zimmermädchen, welche gut bügeln und nähen können, suchen per 1. März oder auf Ostern Stellen durch das Nachweis-Bureau von G. Brückner.

2.1. Ein sehr empfehlenswerther Diener, welcher sich über längere Dienstzeit bei Herrschaften und über gute Führung ausweisen kann, sucht Stelle in gleicher Eigenschaft oder auch als Portier etc. auf 1. März d. J. Näheres durch das Central-Bureau von W. Gutekunst, 8 Friedrichsplatz 8. (1208)

Ein ordentliches Frauenzimmer (Israelitin), welches gut kochen, nähen und mit Kindern umgehen kann, sucht zum baldigen Eintritt geeignete Stelle durch J. Müller, Placeur, Zähringerstraße 67.

Beschäftigungs-Gesuche.

2.2. Ein tüchtiger Buchhalter sucht hier am Plage für circa 3 Tage in der Woche Beschäftigung in Buchführung gegen bescheidenes Honorar. Gesl. Offerten sub J. an das Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

*2.2. Zähringerstraße 62, im 3. Stock, werden Kleider, Hemden, sowie alle Arten Näharbeiten angenommen. Auch werden Gegenstände zum Steppen pünktlich besorgt.

Empfehlung.

* Steinhauer Kasper empfiehlt sich im Reinigen der Grabsteine und im Vergolden der Schrift auf denselben zu äußerst billigen Preisen. Zu erfragen Querstraße 28 im 3. Stock.

Monatsdienste-Gesuch.

* Ein Mädchen sucht Monatsdienste. Zu erfragen Spitalstraße 24 im 4. Stock.

Stehengebliebener Regenschirm. * Vor einigen Wochen ist ein älterer Regenschirm bei mir im Laden stehen geblieben und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden. V. Kraut, Ww., Zähringerstraße 25.

Verwechelter Hut.

* Letzten Sonntag wurde im 3. Rang des Hoftheaters ein Filzhut verwechselt. Umzutauschen: Schwänenstraße 25.



Ein neues Piano bester Konstruktion (Valisander) ist aus Auftrag billig zu verkaufen durch A. Heynichen, Jahnsstraße, in Pforzheim. 6.1.

Zu verkaufen:

Ein Kauf-Costüm, ein Affen-Costüm, beide nur einmal getragen, ein Matrosen-Costüm. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Pack-Kisten,

eine größere Partie, noch neu, sind billig zu verkaufen: Bahnhofstraße 26 im Laden. 2.2.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Ein großer eiserner Ring mit Gelen, sehr geeignet für Metzger oder Wurstler, ist billig zu verkaufen: Herrenstraße 6 im Laden.

*2.2. Wegen Umzuges sind gut erhalten und billig zu verkaufen:

1 Mahagony-Bücherschrank, 1 " " Zylinder-Schreibbureau, 1 " " roth Blüschgarnitur (1 Sopha und 6 Sessel): Kriegsstraße 38 im 2. Stock.

*2.1. Zwei junge, englische Wachtelhunde sind zu verkaufen: Ritterstraße 9.

* Ein sehr schöner, junger, schwarz und weißer Kater, tüchtiger Mäuse- und Rattenfänger, ist an Jemand, wo er gut gehalten wird, gegen die Einrückungsgebühr abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Zwei Spiegel in Goldrahmen mit je 3 Paar aufgeschraubten Trägern sammt Glas-tabletten, für ein Schaufenster geeignet, sind billig zu verkaufen. Zur Ansicht und Näheres bei Glasermeister K. Lindner, Walbstraße.

* Zwei gut erhaltene Kinderbettlädchen (ein großes und ein kleines) sowie ein weißes Kleid, beinahe noch ganz neu, für eine Confirmandin geeignet, sind um billigen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Zu verkaufen: 8 Stück halbfranzösische Bettlatten mit Koff, Matraße und Polster zu 62 M., Schifftiere, Kommode, Kanapee, nußbaumene Bettlatten mit Koff, Matraße und Polster von 54 M. an, Schreibische bei Weber, Tapezier, Kreuzstraße 3.

2.1. Alte Thüren und Fenster sind billig zu verkaufen: Langestraße 159.

2.1. Zu verkaufen: 1 Schreibisch, 2 zweithürige Kästen zum Legen, einthürige Kästen von 18 M. an, Schifftiere von 30 M. an, Kommode mit 4 Schubladen, Waschkommode, massive nußbaumene Bettlatten, Koffe, Matragen, Kopfpolster, Wasch-, Nacht- und verschiedene viereckige Tische, Stroh- und Rohrstühle, 1 Eckschränkchen, Preis 15 M., 3 kleinere Kästchen, per Stück 8 M., Fußchemel, Bügelbretter, Spiegel, Kinderbettlädchen, 1 massive Bettlade, 1 Federrost, 1 Koffhaarmatratze, 1 Plumeau, 2 Kissen, 1 kleineres Kanapee: Walbstraße 30.

Kauf-Gesuch.

* Bänder, Spitzen, Blumen und Borden werden zu kaufen gesucht bei Karl Marfeld, Zafanenstraße 13 im Laden.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Zur gefälligen Beachtung.

— Meinen Ankauf von Eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Lumpen, sowie Zeitungs-Makulatur, alten Akten bringe ich in empfehlende Erinnerung und werden die höchsten Preise bezahlt.

E. Salomon,


81. Durlacherthorstraße 81.

Makulatur

(alte Zeitungen) und Zeitschriften werden angekauft: Akademiestraße 36.

Unterricht in Buchführung.

Einfache Buchführung M. 15 per Kurs. Doppelte Buchführung M. 30 per Kurs. Gesl. Offerten unter R. an das Kontor des Tagblattes. 2.2.

*3.3.  A lady is desirous of meeting with pupils to whom she is willing to give lessons in English both conversationally and grammatically. She would visit at the houses of her pupils if desired. Address: Miss C. Keen, pr. ad. Frau Nickles, 49 Leopoldsstrasse, Karlsruhe.

Ein Kostkind

wird angenommen in Wühlburg, Rheinstraße 213 im 3. Stod.

Privat-Bekanntmachungen.

Frischgebrannten

Kaffee

in verschiedener Mischung und Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 57.

Früchte in Essig,

als:

Kirschen, Zwetschgen, Gurken, Zwiebeln, Mixed Pickles, Preiselbeere

empfehlen **Wilh. Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

Appetit-Silt

(Delikatess-Anchovis)

empfehlen in frischer Sendung

C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Frische Offenbacher Würst und Zunge

sind wieder eingetroffen.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Rechten westph. Schinken, Hamburger Rauchfleisch, Göttinger und Braunschweiger Cervelatwurst,

Beroneser Salami, Frankfurter Brat- u. Leberwurst

empfehlen **C. Däschner,**
Großh. Hoflieferant.

Frische Soles, gewässerten Laberdan, Kieler Bückinge u. Sprotten, Bratbückinge, Speckbückinge, Makrelen, Gangfische etc.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frischen Cabeljan, gewässerten Laberdan

empfehlen **H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,**
Amalienstraße 29.

Die erwartete Sendung Cognac ist eingetroffen und empfiehlt solchen in mehreren Qualitäten

6.5. **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

* Die erwartete Sendung Emmenthaler Käse ist in feinsten Qualität angekommen, was empfehlend anzeigt **B. Händel.**

Chester-, Roquefort, Fromage de Brie, Bondons de Neuchâtel, Münster-, Parmesan-, holl. Edamer, Emmenthaler und grünen Kräuterkäse

empfehlen in vorzüglicher Waare **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

B. Händel,

Sophienstraße 27, empfiehlt einen reinen Fischwein, per 1/4 Liter 20 Pf.

Franzöj. Kopfsalat

empfehlen **H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,**
Amalienstraße 29.

Die Vitrualien-Handlung

von **L. Strauß, Waldhornstraße 22,** empfiehlt Sülsenfrüchte in guttrockener Waare, als:

Geschälte Riesen-Erbisen	24 Pf.
große Heller-Linsen	23 "
Bohnen	17 "
Kernengries	23 "
Weis Nr. I	23 "
Weis Nr. II	18 "
Gerste	23 "
Sago	29 "
Einforn	29 "
Nudeln	40 "
Panier-Mehl	33 "
Mehl Nr. 0	26 "
Mehl Nr. 1	20 "
Soda	10 "

Kleien und Futtermehl stets vorräthig. Sämmtliche Artikel per Centner entsprechend billiger.

6.6. **L. Strauß,**
22 Waldhornstraße 22.

Schweinefett,

prima Wilcox, empfiehlt per Pfund à 70 Pfennig, bei größeren Quantitäten entsprechend billiger, **H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,**
Amalienstraße 29.

Holzement = Bedachungen

für flache Dächer (bester Ersatz für Schiefer- und Zindächer, weil Holzementdächer keine Reparatur verursachen), bis jetzt hier gefertigt auf den Gebäuden

Brauerei Prink, Magazin Vögelin, Kriegsstraße Nr. 116, Brauerei Benz,

werden unter Garantie ausgeführt von dem **Bangeschäft Reiss & Richard.**

Reines Schweineschmalz, per Pfund 80 Pfennig, bei Abnahme von 5 Pfund à 70 Pfennig, in rein-schmeckender Waare empfiehlt

Wolfmüller,

6.4. Ecke der Werber- und Müppurterstraße.

4.2. **P. Kneifel's**

Haar-Tinktur,

von den renomirtesten Aerzten (siehe die Gutachten) auf das Beste empfohlen; anerkannt bestes, wo nicht einziges Mittel: nicht allein das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern, sondern, wie unzählige, selbst polizeilich beglaubigte Fälle bezeugen, langjährige Kahlheit zu beseitigen, ist nur z. hab. i. Karlsruhe i. d. Parfümerie v. **L. Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstr. 4, in Flac. zu 1, 2 u. 3 M. alles Nähere i. d. Gebrauchsanweisung.

W. Gutekunst,

(1206) 8. Friedrichsplatz 8. 6.1.

Specialität und Lager echter Bremer und Hamburger Cigarren, türkischer Cigaretten und Tabake, La-ferme-Cigaretten, russischer Cigaretten und Tabake, Caporal (französische Cigaretten), sämmtliche in hochfeiner, vorzüglicher Waare, empfiehlt en gros et en détail geneigter Abnahme bestens

W. Gutekunst,

8. Friedrichsplatz 8.

Ausverkauf von Seidenwaaren.

Wegen Umzugs verkaufe nur noch bis nächsten Freitag den 9. d. M.:

- Gros de Rhin,** schwere Qualität, à 3 M. per Meter,
- Grosgrain,** schwere Qualität, à 3 M. 20 Pf., per Meter,
- Grissaille-Roben,** à 24 M.,
- Rohseiden-Roben,** à 20 bis 22 M.,
- Seidenbandreste,** schwarz u. farbig.

Dertinger, Langestraße 21.

Bruchbänder, *2.1. Suspensorien, Luftkissen, Urinale, Gummistrümpfe, Eisbeutel, Hühneraugenpflaster, Mutterringe, Brusthütchen, Fontanellebänder, Sauger und Saugflaschen und Gummibettuch empfiehlt **Stahl, Hofstet., Langestraße 121.**

Zu Ballroben: Atlas in allen Farben per Meter à M. 3. **Dertinger, Langestraße 21.**

Hemden nach Maass und neuestem Schnitt.



Emil Lembke,
3 Friedrichsplatz.

Warnung.

*21. Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne **August** auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung für ihn leiste.
E. Bürger.

Anzeige.

*21. Bei Unterzeichnetem ist fortwährend schöner und billiger **Hafer** in größerem und kleinerem Quantum zu haben.

E. Götz, Karlsstraße 3.

Ebenfalls sind auch **Baumstüben** und **Rebpfähle** billig zu verkaufen.

Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich im Reinigen von Grabmonumenten auf den Friedhöfen **Karlshöhe's** und sichert prompte und billige Bedienung zu. Gefällige Aufträge werden entgegengenommen: **Luisenstraße 28.** **Schu.**

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute Früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends 4 Uhr **Leber- und Griebenwürste, Sauerkraut, Schwarzenmagen** und **Blut-schwarzenmagen**, was empfehlend anzeigt

Alexander Ochs.

Auch wird über die Straße abgegeben.

Adressbuch 1877.

Preis gebunden M. 3. 50 Pf. 6.6.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Dankagung.

* Allen Denjenigen, welche meinen verunglückten Ehemann

Karl Nagel, Wagenwärter, an seinem Krankenbette besuchten, besonders den Großh. Bahnbeamten und dem Bahnpersonal für ihre milden Gaben für hier und Emmendingen spreche ich hiermit meinen verbindlichsten Dank aus.

Achtungsvoll

Frau Nagel

mit ihren 4 Kindern.

Glasergesellschaft.

*21. Samstag den 10. Februar findet im Prinz Wilhelm unser **Tanzkränzchen** statt, wozu sämtliche Glaser, sowie Freunde einzuladen werden. Karten hiezu sind am Abend noch an der Kasse zu haben.
Der Vorstand.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses
Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,
patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland, der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe,
halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen sind, während einzelne ganze und halbe Bouteillen bei den Herren

F. Bausack,
A. Brandstetter,
C. Däschner,
W. Girsch,
J. Höck,
W. Hofmann,

C. Krämer,
J. Küst,
S. Lechleitner,
F. Maisch,
S. Mengis,
J. Schuhmacher

hier zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

C. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Schloßplatz 7.

Das „Technische Bureau“

von **R. Franc** für den Dohlenbau in der Karl-Friedrichstraße befindet sich von heute ab

Spitalstraße 35, 3. Stock.

2.1.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes:

Hemd-Einsätze . . . von 20 Pf. an.

„ leinen . . . 40 „ „

„ gestickt . . . 60 „ „

Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- u. Kinder-Hemden, Kragen, Manschetten, Chemisetten, Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke, Wollartikel etc. zu den billigsten Preisen.

G. Föhringer,
Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,
Walbstraße 22.

Wollene Bett- und Bügeldecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten billigst bei **Carl Seeligmann,**
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Neu und unentbehrlich! Für Schumacher

mit Rabatt:

Damen- und Kinder-Gummi-Sohlen.

August Fudickar

(Gummiwaaren-Depot).

3.1.

Für Damen.

(Ganz neu).

**Damengummi-sohlen
und Kindersohlen**

in jeder Größe.

Gummiwaaren-Depot

von **August Fudickar,**

Herrenstraße 18.

3.3.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Vollständig emittirtes Grundkapital: **Zehn Millionen Franken.**
Die Anstalt versichert Fahrnisse, Waarenbestände und das gesetzlich zulässige Gebäude-
fünftel zu festen und billigen Prämien.

Nähere Auskunft ertheilt und nimmt Versicherungs-Anträge entgegen:

Max Lembke, Langestraße 122.

Museums-Gesellschaft.

2.1. Samstag den 10. d. M. Tanzgesellschaft. Anfang 7 Uhr, Ende um Mitternacht.

Abendessen zu 2 M. das Gedeck, wozu um vorherige Anmeldung bei dem Restaurateur gebeten wird.

Die außerordentlichen Mitglieder werden gebeten, beim Besuche der Gesellschaftslokalitäten an Abenden von Tanzunterhaltungen ihre Aufnahmestarten zur etwaigen Legitimation mit sich zu führen.

Zugang zu den Gallerien nur auf der Wendeltreppe. Zur Verhütung unberechtigten Besuchs sind strenge Maßregeln ergriffen.

Karlsruhe, den 7. Februar 1877.

Der Vorstand.

Liederhalle.

2.2. Die nächste Probe findet nicht am Freitag den 9. d. M., sondern schon am **Donnerstag den 8. d. M., Abends präcis 8 Uhr**, statt.

Liederfranz.

Heute Abend präcis 9 Uhr Orchesterprobe für die an Fastnacht stattfindende Aufführung. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen dringend nöthig.



Verein bildender Künstler.

Die Formulare für das Album stehen im Lokale des Kunstvereins und beim Kunstschuldner Linder zur Verfügung. 2.1.

Kranken- und Sterbekassenverein (Schneider).

Donnerstag den 8. d. Mts. findet eine außerordentliche Generalversammlung statt und werden die Mitglieder dringend ersucht, Abends 6 Uhr im bisherigen Lokale „König von Preußen“ pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

Berathung der neuen Statuten. 2.2.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Februar. I. Quart. 21. Abonnementsvorstellung. **Die Journalisten.** Lustspiel in 5 Akten von G. Freitag. Anfang 6 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

7. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	28" 1,5"	Süd	Regen
12 " Mitt.	+ 5	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 4	28" 1"	"	"

Standesbuchs: Auszüge.

Geburten:

- 4. Febr. Adolfine, Vater + Adolf Roth, Großh. Ingenieur.
- 5. " Luise Anna Marie, Vater M. Gonseder, Blechner.
- 6. " Karl, Vater Wilhelm Berton, Lachter.
- 6. " Friedrich Ludwig, Vater Karl Kraut, Tapezier.
- 6. " Anna, Vater Wilhelm Mutschler, Hafner.

Todesfälle:

- 6. Febr. Anton Waizenegger, Großh. Badischer Oberstleutnant a. D., ein Gemann, alt 82 Jahre.
- 7. " Franz Anton Schmitt, Soldat im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, alt 23 Jahre.

Für Bandwurmleidende.

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Stunden radikal mit dem Kopfe ohne Anwendung von Kousso und Granatwurzel. Das Mittel ist angenehm schmeckend, sowie leicht zu gebrauchen, selbst bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern im Alter von 2 Jahren, ohne jede Vor- und Hungereur, **vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr** (auch brieflich); **für den wirklichen Erfolg leiste ich Garantie.**

Das Mittel ist von fast allen medicinischen Autoritäten als vorzüglich wirkend und vollständig unschädlich geprüft und empfohlen.

Bandwurmleidende können von mir einen Auszug Adressen radikal geheilter Patienten einsehen und werden arme Patienten berücksichtigt.

Behufs Consultation in Karlsruhe nur Sonnabend den 10. Februar c. im **Hotel zum weißen Säen**, Zimmer Nr. 4, von 9-4 1/2 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel, und mache zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen; Blässe des Gesichts; matter Blick; Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger; Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen; Sodbrennen; Verschleimung; Abmagerung; Magensäure; häufiges Aufstoßen; Zusammenfließen des Speichels; Verdauungsschwäche; Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse; Kopfschmerzen; Schwindel; unregelmäßiger Stuhlgang; Koliken; Afterscheiden; wellenartige Bewegung im Körper; faulende stechende Schmerzen in den Gedärmen.

Auch Spul- und Madenwürmer entferne in kürzester Zeit und ertheile gern Rath bei Magenfrankheiten und Bleichsucht.

H. E. Kurth aus Cassel

(früher Hann. Münden).

Für Bauunternehmer, Gypsarbeiter, Maurer und Weißbinder.

Die Gyps-Fabrik

von Schoenlaub & Springer in Waltenheim b. Wommenheim i. G.

empfehlen zu vortheilhaften Preisen

Bau- und Meier-Gyps

von vorzüglicher Qualität.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascheret: Kragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung an.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Gewaschene Mager-Würfel-Kohlen

für Meidinger-Oefen,

gewaschene Fett-Ruß-Kohlen

für Füll-Regulir-Oefen

empfehlen

C. W. Roth,

Waldstraße 85.

Café Prinz Karl.

Heute **Donnerstag** Früh 10 Uhr **Wellfleisch**, Abends **verschiedene hausgemachte Würste mit Sauerkraut.**

Anstich von einem vorzüglichen Stoff v. Seldeneck'schen Bock-Biers, was empfehlend anzeigt

H. Neimeier.

Auch wird über die Straße abgegeben.

Eintracht.

Maskenball

2.2.

mit

Glücksurne.

Samstag den 10. Februar. Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen, die in anständigem **Masken-** oder **Ballauszuge** erscheinen und mit unseren Eintrittskarten versehen sind.

Diese Karten werden à 3 M. von unseren Comite-Mitgliedern **Max Revisohn**, Langestraße 141, und **Julius Bodenweber**, Fasanenstraße 2, vom 4. bis 9. d. M. und am **Ballaabend** an der **Kasse** à 4 M. verabsolgt.

Der Ertrag des Glückshafens ist für die Armen bestimmt.

Der Vorstand.

Ausverkauf unseres Weißwaren-Lagers wegen Aufgabe des Geschäfts.

Wir empfehlen zu billigt gestellten Preisen:

Leinwand,
Sielefelder, Grabanter, irländische und schlesische,
Damast und Gebild
in ganzen Gedecken, Handtücher und Dessert-Servietten,
Englische Stoffe,
croisirte und façonnirte Jaconats, Mull, Satist &c. &c.,
Shirtings und Baumwolltuche,
Piqué und Piqué-Decken,
Caschentücher, gestickte,
in Linon, Satist und Leinen,
Caschentücher,
Sielefelder, holländische, irländische,
Barbes, Fichus, Cravattes, Glacé-Handschuhe, Knöpfe.

Fertige Leib- und Bettwäsche,
Negligé-Jacken und Hauben,
Kinderwäsche,
vorgezeichnete Kinderkleidchen und Kinderschürzchen,
Stickereien,
als: Fasons und Einsatz in feine, Mull, Cüll und Jaconats,
Gestickte Damenhemden,
Devants für Herrenhemden,
Garnituren
in feine, Mull und Jaconats,
Spitzen und Einsatz,
ächt, Imitation und in Baumwolle,

L. & S. Fischer, Karl-Friedrichstraße 15.

Preisermässigung.

Die Original-Nähmaschinen der Singer Manufacturing Co., New-York, deren Güte durch den enormen Absatz und durch die hohen, auf allen Ausstellungen erhaltenen Auszeichnungen seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt ist, sind nicht nur die besten, sondern jetzt auch



die billigsten Nähmaschinen,
welche sich im Handel befinden, und werden zu folgenden Preisen verkauft:
Die Neuen Familien-Nähmaschinen mit Hand- u. Fußbetrieb
für den Hausgebrauch, Weißnäherei, Confections-Arbeiten, Mäntel-, Corsetten-,
Mägen- und Schirm-Fabrikation
M. 85, M. 93, M. 110, M. 120,
Medium-Nähmaschinen
für Schneider, Schuhmacher, Tapezierer &c.
M. 135.
Bei Baarzahlung 5% Rabatt.



G. Neidlinger, Karl-Friedrichstraße 32,

General-Agent der Singer Manufacturing Co. für Nord- und Mittel-Europa.

Auf Wunsch werden obige Maschinen bei entsprechender Anzahlung gegen wöchentliche Abzahlungen von M. 2 abgegeben und alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme in Umtausch gegen Original-Singer-Maschinen in Zahlung mit angenommen.

Fremde

Übernachteten hier vom 6. auf den 7. Februar.
Darmstädter Hof. Deim, Kfm. v. Heidelberg.
Zeller, Kfm. v. Laupheim. Greene, Brito. v. Wep.
Deutscher Hof. Schmidt, Kfm. v. Mannheim.
Haffinger, Insp. v. Hochheim.
Englischer Hof. Schmidt v. Jöny. Rosenhaupt
v. Frankfurt. Müller v. Kochenbug. Friedmann v. Ra-
blisch. Schmidt v. Eibenstod. Berg v. Stuttgart.
Erbrinzen. v. Gemmingen v. Michelsfeld. von
Zemden, Licut. v. Mannheim. Glesig, Rent. v. Achem.
Frau Ruffel m. Tochter v. Gort (Irland). Neppert v.
Saarbrücken. Krell v. Frankfurt. Caprano, Kaufm. v.
Hamburg. Sar, Kaufm. v. Zürich. Schel, Kaufm. v.
Paris. Löwe, Gieser u. Grieser, Kaufm. v. Mannheim.
Möcklin u. Keldenstoss, Kfl. v. Stuttgart. Klein, Kfm.
v. Gengenbach.
Geist. Schwarz, Kfm. v. Freiburg. Neß, Kfm. v.
Bretten. Rose, Kfm. v. Mannheim.
Goldener Adler. Droll, Kaufm. v. Steinbach.
Maurer, Kfm. v. Straßburg. Rothe, Kaufm. v. Offen-
bach. Kofbach, Kfm. v. Friedberg. Rommel, Kfm. v.
Wien. Scherer, Kfm. v. Mosbach.
Grüner Hof. Wina, Melly u. Neypinden, Kfl. v.

Frankfurt. Meyer, Kfm. v. Wiesloch. Blum, Kfm. v.
Mannheim. Lehmann, Kfm. v. München. Welt, Kfm.
v. Zürich. Scharf, Kfm. v. Weilin. Gröbel, Kfm. v.
Halbergmünd. v. Davans, Oberbetriebs-Inspektor von
Mannheim. Geiger, Oberbetriebs-Inspektor von Basel.
Hotel Große. v. Legat, Oberst, Moll, Oberbür-
germeister, Rös, Stadtrath u. Rau, Premierlieutenant v.
Mannheim. Schuster, Oberbürgermeister von Freiburg.
Herz, Kfm. v. Hochim. Golber, Kaufm. v. Weinburg.
Schleisfelder u. Mai, Kfl. v. Paris. Schürmann, Kfm.
v. Eberfeld. Hecht, Kaufm. v. Hamburg. Morgens,
Speier. Neurath, Kfm. v. Neustadt. Graß, Kfm. v.
Berlin. Wambacher, Kfm. v. Heilbronn. Knorz, Kfm.
v. Miltenberg. Ed, Kfm. v. Düsseldorf. Löwe, Kfm.
v. Chemnitz. Lambert, Kfm. v. Augsburg. Ochsenhirt,
Kfm. u. Kreis, Fabr. v. Offenbach. Wolf u. Degain-
ner, Kfl. v. Frankfurt. Menge, Kaufm. von Wiesloch.
Wambach, Fabr. v. Offenbach.
Hotel Stoffleth. Bauer, Insp. von Offenbach.
Diege, Fabr. v. Götta. Baier, Fabr. v. Chemnitz. Bil-
liane, Kfm. v. Frankfurt. Barthel, Kfm. v. Neustadt.
Schmidt, Kfm. v. Ludwigsburg. Bühler, Kfm. v. Göln.
Lehmann, Kaufm. v. Augsburg. Reinhard, Kaufm. von
Freiburg. Winkler, Kfm. v. München.
Hotel Tannhäuser. Seemann, Kfm. u. Seymann

u. Frau v. Stuttgart. Jenner, Kfm. v. Mainz. Wolf,
Rent. v. Ludwigsbach.
Prinz Max. van der Hoes, Jahn, Jekert, Kfl.
u. Greis, Ingr. von Frankfurt. Kohler, Kaufm. von
Schramberg. Guth, Kaufm. von Mannheim. Frisch,
Kfm. v. Stuttgart. Kohler, Kfm. v. Freiburg. Stoller
u. Meyer, Kfl. v. München. Siegel, Kfm. v. Frank-
furt. Martin, Kfm. v. Bamberg. Müller, Kaufm. v.
Offen. Horst, Kfm. v. Freiburg.
Rothes Haus. Maler u. Bauer, Kfl. v. Stutt-
gart. Humpert, Kaufm. v. Mannheim. Werthelmer,
Kfm. v. Offenbach. Winterwerber, Kfm. v. Frankfurt.
Goll, Kfm. v. Blüthenhausen. Kurz, Kfm. v. Konstanz.
Döfer, Kaufm. v. Heidelberg. Kern, Fabr. u. Deim,
Mathschreiber v. Friedberg. Schmidt, Kfm. v. Stuttgart.
Geiger, Kfm. v. Lenzburg. Dürr, Kfm. v. Frankfurt.
Bergmann, Kfm. v. Ludwigsburg.
Schwarzwälder Hof. Vogler, Kfm. v. Bern.
Kammerer, Kfm. v. Straßburg. Kornhaas, Kfm. von
Freiburg.
Sonne. Frank, Kfm. v. Berlin. Schott, Kfm. v.
Mannheim.
Stadt Fahr. Bütch v. Bretten. Warer v. Ken-
zingen.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 8. Februar, Abends 5 Uhr, in der Kleinen Kirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.